

**Niederschrift
über die 30. Sitzung der Jugendkonferenz Harsefeld
am Dienstag, den 14. Juni 2005 um 19.00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses der Samtgemeinde Harsefeld, Herrenstraße 25, 21698 Harsefeld**

Anwesend als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Holger Göbel - Jugendkonferenzsprecher
2. Jörg Heins – Spielmannszug Harsefeld
3. Juliane Straub – Friedrich-Huth-Bücherei Harsefeld
4. Peter Krause – Schützenverein Harsefeld e.V.
5. Alfred Schüch – Jugendzentrumsleiter und zugleich Protokollführer

Beratend:

1. Peter Falten – Kassenwart der Jugendkonferenz
2. Hans-Jürgen Stein – Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Asfeld-Angelegenheiten
3. Jörg Blanke – Kreisjugendpflege Stade

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Jürgen Bollnow – Haupt- und Realschule Harsefeld
2. Carsten Meyer – Förderverein Grundschule am Feldbusch
3. Dorothea Hanschen – Katholische Kirchengemeinde Harsefeld

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Jugendkonferenzsprecher Holger Göbel eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr. Er entschuldigt die Jugendkonferenzsprecherin, Frau Witte, die erkrankt ist,

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung

Herr Falten merkt an, dass im Protokoll nicht angegeben wurde, dass der Termin für den „Markt der Möglichkeiten“ vom 24.09.2005 auf den 11.09.2005 vorverlegt worden ist, weil am 24.09.2005 eine Großveranstaltung des Spielmannszuges stattfindet.

Herr Peter Krause vom Schützenverein merkt an, dass das Laserschießen nicht, wie im Protokoll angegeben, für Kinder über zwölf Jahre, sondern für Kinder unter zwölf Jahre stattfindet.

Die Niederschrift wird nach diesen Änderungen genehmigt.

TOP 5: Antrag des Jugendrotkreuz Harsefeld auf Zuschuss über 1.000 Euro als maximale Ausfallbürgschaft für den mittelalterlichen Markt in Harsefeld vom 17. bis 19. Juni 2005

Es liegt ein Antrag des Jugendrotkreuz an die Jugendkonferenz auf eine Ausfallbürgschaft von 1.000 Euro für das mittelalterliche Spektakel am Wochenende vom 17. bis zum 19.06.2005 vor. Dieses Spektakel findet auf Initiative des Jugendrotkreuzes statt. Herr Goebel weist aber darauf hin, dass mehrere Gruppen aus Harsefeld und Umgebung dazugekommen sind. Dazu zählen die Pfadfinder, die Landfrauen, das Museum und die Geschäftsleute aus Harsefeld. Er wünscht sich, dass diese Einrichtung jährlich wiederholt wird und ständig wachsen soll.

Herr Peter Falten merkt an, dass der Bezug zur Jugendkonferenz vorhanden sein sollte, um förderungswürdig zu sein. Veranstaltungen werden nur gefördert, wenn sie von der Jugendkonferenz oder mindestens zwei Vereinen der Jugendkonferenz mitorganisiert werden. Ihm fehlt ein detaillierter Kostenplan. Bisher steht nur fest, dass die Firma Viebrock 100 Euro gespendet hat. Das Rote Kreuz Harsefeld hat eine Unterstützung abgelehnt. Der Kreisverband des Jugendrotkreuz plant allerdings eine Unterstützung. Herrn Goebel sind die Stromkosten insgesamt noch nicht klar. Er kommt auf ungefähre Kosten von 1.000 Euro. Herr Falten weist darauf hin, dass der Antrag sehr kurzfristig gestellt wurde und bittet darum, längerfristige Anträge zu stellen. Der Antrag auf Unterstützung wird mit drei Stimmen dafür und einer Enthaltung angenommen.

TOP 6: Erinnerung der Jugendkonferenzmitglieder an die geplante Protestaktion der Kreisjugendorganisationen am 09. Juli 2005 von 10.00 bis 14. Uhr in Stade

Kreisjugendpfleger Jörg Blanke erläutert, worum es bei dieser Protestaktion geht. Im Jugendbereich sollen von Hannover aus bis zu 100 % Kürzungen vorgenommen werden. Das betrifft vor allem Fahrten, also Fahrkosten für Schulungen, Verdienstaufwandsersatzung für ehrenamtliche Jugendgruppenleiter. Er nennt die Streichung insgesamt dramatisch. Daher hat der Kreisjugendring in seiner letzten Mitgliederversammlung beschlossen, am Sande in Stade eine Protestveranstaltung stattfinden zu lassen. Die Veranstaltung soll ein Forum für Vereine im Landkreis Stade sein. Man will darauf hinweisen, dass dies ein langjähriger Prozess sein wird, der erst in drei bis vier Jahren dramatische Auswirkungen zeigen wird. Herr Blanke empfiehlt dringend, an der Veranstaltung teilzunehmen. Da wir im Norden Niedersachsens nur an der Peripherie liegen, während alle Gelder im Speckgürtel von Hannover bleiben. Er möchte nicht, dass bestehende Qualitätsstandards aufgehoben werden. Für die Veranstaltung kann man sich beim Kreisjugendring anmelden. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite unter www.kjr-stade.de. Weiterhin bietet Herr Blanke an, in einer der nächsten Jugendkonferenzen mit den Vereinsmitgliedern das richtige Ausfüllen von Förderanträgen zu üben.

TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

Herr Jörg Heins vom Spielmannszug schlägt vor, einen Fortbildungslehrgang für Vereine über das Thema „Vereine und Steuern“ anzubieten. Er hofft damit, mehr Interessenten in die Jugendkonferenz zu locken.

Herr Falten möchte in der nächsten Jugendkonferenz ein Thema vorstellen, dass dann als Fortbildungsveranstaltung angeboten werden soll. Hierfür gibt es vielfältige Möglichkeiten. Bis zum nächsten Termin sollen Vereine Themen einreichen, die sie interessieren.

Herr Blanke teilt mit, dass am 24. und 25. Juni 2005 ein Rot-Kreuz-Lehrgang für Jugendleiter angeboten wird, der speziell auf Freizeitbetreuung ausgerichtet ist. Der Preis ist nur 5,00 Euro statt 30 Euro. Die Anmeldung unter 04141-530 288.

Herr Falten erinnert noch einmal an die Rückmeldefrist für den „Markt der Möglichkeiten“. Weiterhin bietet er ein Probetraining für Kinder beim Eishockey an. Die Ausrüstung wird gestellt.

Wenn sich genügend Teilnehmer gefunden haben, wird der Termin von ihm verkündet. Herr Blanke bietet einen Ü-30-Gruppenleiterlehrgang an, der familienkompatibel gestaltet sein soll, und zwar an drei Wochenenden ohne Übernachtung. Die Termine kann man im Internet ansehen. Kosten: 30 Euro.

Es wird weiterhin die Frage nach dem Zelt der Jugendkonferenz gestellt. Es wird festgestellt, dass das Zelt sich im Moment bei der DRLG befindet. Wer es ausleihen möchte, kann unter der Nr. 0160-5378642 die DLRG anrufen und dort das Zelt bestellen. Weiterhin weist Herr Falten darauf hin, dass es eine Liste von Zelten bei der Kreisjugendpflege gibt.

Herr Goebel schließt die 30. Jugendkonferenz gegen 20.15 Uhr.

Jede/r angeschriebene Verein/Verband bzw. Schule, ob anwesend oder nicht anwesend, erhalten eine Ausfertigung dieser Niederschrift übersandt.

Jugendkonferenzsprecher

Protokollführer

Allen Ratsmitgliedern des Flecken Harsefeld zur Kenntnis.